

Informationen aus dem Tiefbaureferat

Werbung auf öffentlichem Grund

Der öffentliche Raum wird zunehmend für Werbezwecke benutzt. So werden gerade auch auf unserem Gemeindegebiet entlang der Hauptachsen (Kantonsstrassen) viele Werbeplakate aufgestellt. Was für die einen Motivation und Vorfreude ist, ist für die anderen mühsam und störend. Damit ein gutes Miteinander möglich ist, gilt es Folgendes zwingend zu beachten:

Beim Anbringen von Plakaten ist in Anwendung des Strassenverkehrsgesetz (SVG) sowie der Signalisationsverordnung (SSV) zwingend auf die Verkehrssicherheit zu achten. Nicht gestattet sind Strassenreklamen, welche namentlich durch Ablenkung die Strassenbenutzer beeinträchtigen oder im näheren Bereich von Fussgängerstreifen, Verzweigungen oder Ausfahrten, das Erkennen anderer Verkehrsteilnehmer erschweren. Rettungsachsen und Durchgänge für Fussgänger sind freizuhalten.

Was oft nicht bedacht wird ist, dass das vorübergehende Anbringen von kommerziellen Reklamen auf öffentlichem Grund – anders als bei Werbung für nicht kommerzielle Veranstaltungen, Wahlen und Abstimmungen – immer eine Bewilligung des Gemeinderates bedarf (Polizeireglement der Gemeinde Beringen, Art. 16). Das zuständige Tiefbauamt ist angehalten, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Deshalb werden festgestellte, unbewilligte Werbematerialien vom Werkhof ohne weitere Abklärungen abgeräumt. Die Ahndung einer unbewilligten Werbung auf öffentlichem Grund bleibt vorbehalten.

Schaffhauserstrasse (H14) wird Innerortsstrecke

Sicher haben Sie auf dem Strassenabschnitt zwischen der MIGROS und der Engi die diversen Markierungen und Einzeichnungen in Leuchtfarbe wahrgenommen und sich gefragt, was denn hier im Gange ist. Hier die Auflösung:

Im Rahmen des Agglomerationsprogrammes Schaffhausen (1. Generation) wurde 2013 die Ortsdurchfahrt erneuert. Der östliche ca. 1.4 km lange Strassenbereich im Siedlungsraum war damals nicht Bestandteil des Projektes. In der Zwischenzeit hat sich die Besiedlung entlang der Schaffhauserstrasse (H14) vom Hägli bis Engi stark verändert. Infolge dessen wurde schon vor einiger Zeit das Tempo in diesem Abschnitt auf 60 km/h reduziert (früher 80). Nun soll die Schaffhauserstrasse mit diversen Aufwertungsmassnahmen an die Temporeduktion angepasst werden und den Charakter einer Innerortsstrecke erhalten.

Der ganze Strassenabschnitt wird in 2 Etappen durchgehend auf eine Kernfahrbahn von 4.50 m Breite mit beidseitigem Radstreifen von 1.50 m verschmälert. Bei den Einlenkern Gässlistieg, Ischlag, Hülstewise, Sonnenblickweg und Allerrietstieg wird die Fahrbahn aufgeweitet (min. 3.50 m, max. 4.25 m je Fahrstreifen) und ein Mehrzweckstreifen mit einer Breite von 2.50 m mit Inselementen und weisser Markierung erstellt. Der Mehrzweckstreifen hilft Verkehrsteilnehmern, besser in die Schaffhauserstrasse

einzubiegen bzw. dient als Abbiegespur, um nicht den nachkommenden Verkehr aufzuhalten. Beim Sonnenblickweg wird eine Fussgängerquerungshilfe (ohne Fussgängerstreifen) mit Inselsteinen erstellt.

Auf der nördlichen Strassenseite wird auf der gesamten Länge vom Ischlag bis zur Allerrietstieg durchgängig ein Trottoir erstellt. Mit der Neugestaltung werden die verkehrstechnisch wichtigen Bereiche mit zusätzlichen Kandelabern beleuchtet. Die bestehenden Bushaltestellen im Beringerfeld und Engi werden leicht versetzt und durch neue einheitliche Unterstände ersetzt. Die Standorte der Bushaltestellen Hägli bleiben bestehen, werden aber ebenfalls durch neue einheitliche Unterstände ersetzt. Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.beringen.ch (Behörde & Politik / Einwohnerrat / Vorlagen)

Sikawild am Südranden

Das Wissen über die Entwicklung am Bestand des Sikawildes am Südranden ist für die Jagd wie auch den Forst sehr wichtig. So werden am Südranden alle 2 Jahre die Bestände des Sikawildes erhoben. Die Zählung des Wildes erfolgt jeweils im März an 2 Samstagmorgen. Die Erkenntnisse aus der Zählung bilden unter anderem die Grundlage für weitergehende Entscheide zur Pflege, Ausrichtung und Entwicklung unseres Waldes. Der Wald ist für viele ein Naherholungsgebiet und wird für Freizeitaktivitäten genutzt. Oft geht dabei vergessen, dass Jäger und Förster einen wichtigen, ja unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt dieser Freiräume beitragen.

Erhalt und Förderung der Natur im Siedlungsgebiet

Die Gemeinde Beringen verfügt über eine sehr aktive Naturschutzkommission. Die Mitglieder lancieren immer wieder Projekte, dies mit dem Ziel, die bestehende Artenvielfalt zu erhalten. Wichtig ist es den Mitgliedern auch, der Bevölkerung die Natur näherzubringen. So wurden im letzten Jahr im Naturschutzgebiet von Beringen an schutzwürdigen Zonen und Einzelobjekten insgesamt 37 Informationstafeln aufgestellt. Die Standorte und Infotafeln können auf der Homepage unserer Gemeinde unter Kultur & Freizeit / Naherholungsgebiet / Naturschutztafeln eingesehen werden. Nehmen Sie sich die Zeit und erfreuen Sie sich vor Ort an der Vielfalt der Natur.

Kampf gegen Neophyten

Unsere Gemeinde unterstützt den Kampf gegen die Neophyten (nicht einheimische Pflanzen). So planen wir in Zusammenarbeit mit dem Kanton, auf dieses Frühjahr hin, die Einführung eines neuen separaten Abfallsackes (durchsichtig) für Neophyten. Der Sack kann bei der Gemeinde Beringen, Tiefbau, gratis bezogen und kostenfrei mit dem Schwarzkehricht entsorgt werden. Der genaue Zeitpunkt der Einführung sowie weitergehende Informationen zu Neophyten werden Ihnen in den nächsten Tagen mit einem Flyer bekanntgemacht.

Spiel und Spass für den Nachwuchs

Spielplätze sind ganz allgemein und für die koordinative und kognitive Entwicklung der Kinder sehr wichtig. Deshalb ist uns als Gemeinde eine ausreichende Anzahl und ausgewogene Verteilung von Spielplätzen ein grosses Anliegen. Haben Sie gewusst, dass Beringen über 6 Spielplätze verfügt. Weitere 3 Spielplätze befinden sich bei Schulinfrastrukturen, welche ausserhalb der Schulzeiten öffentlich genutzt werden dürfen. Das breite Angebot von Pumptrack-Anlage bis Rutschbahn bietet für alle Altersstufen etwas. Neu soll auch der Ortsteil Guntmadingen einen weiteren Spielplatz erhalten. Die Spielgeräte wurden bereits bestellt und wir hoffen auf einen baldigen Aufbau am Standort

beim Wolfackerweg. Wenn alles nach Plan verläuft, kann der Spielplatz noch vor den Sommerferien den Kindern zur Nutzung übergeben werden.

Zum Schluss noch dies...

Im 2. und 3. Quartal 2025 werden auf dem Gemeindegebiet Beringen sämtliche Wasserzähler mit Jahrgang 2010 und älter durch neue Modelle ersetzt. Die Arbeiten werden durch SH Power ausgeführt, Termine werden schriftlich oder telefonisch angekündigt.